



18.12.2019

IRS KAUFT DREI WEITERE BETRIEBE

Zuletzt hatte Intelligent Repair Solution (IRS) Ende Juli und Anfang August zwei Betriebe im Ruhrgebiet und in Rheinland-Pfalz gekauft. Seitdem war es still geworden um die Werkstatt-Gruppe – bis vergangene Woche. Am Donnerstag (12.12.) teilte IRS mit, dass die Auto-Bayertz GmbH und die Auto-Center-Rheinland GmbH seit Ende November ebenfalls zu ihrem Unternehmen gehören. Und einen Tag später legten die Hamburger noch einmal nach: Aus einer weiteren Pressemitteilung geht hervor, dass IRS in diesem Monat auch das Karosserie- und Lackier-Centrum Vögeli e.K. aus Bonn gekauft hat. Damit gehören deutschlandweit inzwischen 26 Karosserie- und Lackierbetriebe zur IRS Gruppe, zusammen mit den Werkstätten in Dänemark und Schweden sind es nach IRS-Angaben 140 Betriebe.

FACHKRÄFTEMANGEL UND KOSTENDRUCK FÜHREN ZUM VERKAUF

Die Düsseldorfer Betriebe Auto-Bayertz und Auto-Center-Rheinland (ACR) werden von Dieter Bayertz und seinen Söhnen Timo und Nicolas Bayertz geführt, heißt es in der Pressemitteilung. Auto-Bayertz werde zukünftig unter dem Namen Bayertz Schadenszentrum auftreten. Die Werkstatt konzentrierte sich vor allem auf schadensteuernde Unternehmen wie Versicherungen und Leasinggesellschaften. ACR hingegen wird seinen Fokus laut IRS auf Privatkunden legen. "Durch das Know-how aus dem

Geschäftskundenbereich kann ACR ihre Kunden in der Abwicklung von Versicherungsschäden professionell unterstützen", heißt es in der Pressemitteilung der IRS. Seit 2015 sei ACR zudem offizieller Partner von TESLA. Sowohl im Bayertz Schadenszentrum als auch im ACR seien keine strukturellen Veränderungen bei den rund 70 Mitarbeitern geplant. Geschäftsführer Timo Bayertz begründete den Verkauf in der Pressemitteilung: „Durch die zunehmende Rationalisierung des Marktumfeldes, den steigenden Kostendruck seitens der steuernden Kunden in Verbindung mit dem großen Mangel an Fachkräften, sahen wir uns in der Pflicht, unsere Belegschaft durch diesen Schritt langfristig abzusichern. Dies tun wir lieber in Verbindung mit einer stark aufgestellten Gruppe, als weiterhin alleine das unternehmerische Risiko einer notwendigen Expansion zu tragen.“

AUS KAROSSERIE- UND LACKIER-CENTRUM VÖGELI WIRD VÖGELI SCHADENZENTRUM

Das Karosserie- und Lackierzentrum Vögeli e.K. in Bonn wird nach Verkauf an die IRS-Gruppe künftig die Bezeichnung Vögeli Schadenszentrum tragen. Bis vor einigen Jahren war der Betrieb noch Partner des Axalta Werkstattsystems IDENTICA. Das Unternehmen feiert im kommenden Jahr sein 55-jähriges Jubiläum. Im Betrieb arbeiten derzeit rund 45 Mitarbeiter. In Bonn legt man laut Pressemitteilung Wert auf Nachhaltigkeit und sei zertifizierter TESLA-Partner. Neben Reparaturen im K&L-Bereich sei der Betrieb auch auf Mechanik und Fahrzeugpflege spezialisiert. Zudem gehöre ein Reifenzentrum zum Unternehmensgelände. Als Grund für den Verkauf an die IRS-Gruppe gab Dirk Vögeli an, sich und sein Team marktorientiert und zukunftssicher aufstellen zu wollen.

Ina Otto